

empfehlen sich nicht, weil die Abnehmer und Leser des N. A. sie öfter zu finden erwarten. Man soll es dabei bleiben, dass die Nachrichten möglichst in 2 von den 3 Heften Aufnahme finden. Da die Nachrichten nicht selten zu ausführlich gehalten sind, ist auf kurze Fassung zu drängen. An sich sollten historische Darstellungen von der Berücksichtigung in den Nachrichten ausgeschlossen sein; dies lässt sich aber nicht durchföhren, weil sonst histo-
risch-darstellende Werke nicht mehr eingeleitet werden, also für die Bibliothek der Monum. gekauft werden müssten.

19. Traube-Bibliothek. Ihre Mittel für das Jahr 1920 belaufen sich auf 6952 M. 71 Pf. (1952 M. 71 Pf. Überschuss aus 1919; 5000 M. Dotation).

20. Beziehungen zu den Buchhandlungen Hahn-Kammere
und Focke-Leipzig, sowie Weidmann-Berlin.

Die kommissionsweise Übernahme von 10 Exem-
plaren Gregori Turonensis Historia Francorum I
durch die Hahn'sche Buchhandlung wird genehmigt.

Die Hahn'sche Buchhandlung hat ihren ganzen
Restbestand an Folio-Bänden der Monumenten um
6000 M. an Focke verkauft. Da nach Ansicht der
Hahn'schen Buchhandlung dieser Kaufvertrag nicht
perfekt geworden ist, so hat sie dasselbe Objekt
widermals an Hiersemann-Leipzig verkauft. Der
Vorsitzende verliest die diese Angelegenheit betref-
fenden Briefe der Hahn'schen Buchhandlung. Zwi-
schen Hahn und Hiersemann schwebt ein Prozess und
ist eine einstweilige Verfügung ergangen. Die Focke-
sche Buchhandlung hat sich in der Sache an den
Vorsitzenden gewendet. Herr Heymann wird um
Beurteilung vom Ausschuss ersucht.

Der Vorsitzende wird ermächtigt, mit der